

Installationsanleitung

Vaillant® Speicher-Wassererwärmer VIH® 120/5
VIH® 150/5
VIH® 200/5



Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

Inhalt

	Seite		Seite
1 Typenübersicht	2	7 Montage	6
2 Beschreibung	2	8 Installation	6-7
3 Abmessungen	3	9 Betriebsbereitstellung	8
4 Vorschriften	4	10 Pflege und Wartung	9
5 Zubehör	4	11 Werksgarantie	10
6 Trinkwasser- u. Heizungsschema	5	12 Werkskundendienst	11
		13 Technische Daten	Rückseite

Zur Beachtung

Werksgarantie nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Unsere Geräte müssen von einem qualifizierten *Fachmann* installiert werden, der dabei für die Beachtung der bestehenden Installationsvorschriften und Normen voll verantwortlich ist.

1 Typenübersicht

Typ	Speicherwasser- inhalt l	max. Dauerleistung l/h	max. Dauerleistung in kW
VIH 120/5	115	690	28,0
VIH 150/5	150	690	28,0
VIH 200/5	200	765	31,0

* Bei einer Speicherwasserentnahmetemperatur 45 °C und Heizungswasservorlauftemperatur 86 °C
 VIH 120/5
 VIH 150/5
 VIH 200/5  Reg. Nr. beantragt

Deutsches Warenzeichen
Vaillant® VIH®


2 Beschreibung

Die Vaillant Speicher-Wassererwärmer VIH 120/5, 150/5, 200/5 ermöglichen eine komfortable Warmwasserversorgung in Haushalt und Gewerbe.

Die VIH... Speicher-Wassererwärmer eignen sich zur Kombination mit VKO, VKO unit, VK und VKS Kesseln. Die VIH... Speicher-Wassererwärmer lassen sich problemlos in jede Vaillant oder andere Zentral-Heizungsanlage integrieren. Hierbei ist die nachstehende Anleitung zu beachten.

Die Vaillant Speicher-Wassererwärmer VIH... sind indirekt beheizter Speicher. Sie bestehen aus einem Stahlblechbehälter mit innerer Spezialemaillierung und einer äußerst hochwertigen FCKW freien Polyurethanschaum-Isolierung mit Blechmantel.

Die Tauchhülse für Thermometer und Speichertemperaturregler befindet sich oben im Behälterdeckel.

Die Schutzanode und die Anschlüsse für Vor- und Rücklauf sowie für Kaltwasser und Warmwasser befinden sich oben am Speicher.

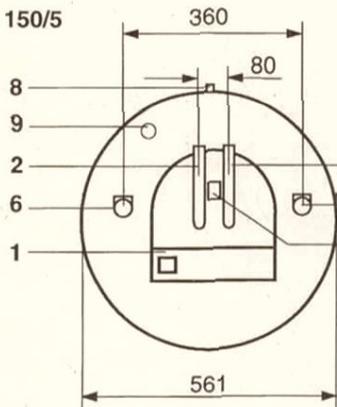
Die Vaillant Speicher-Wassererwärmer VIH... besitzen vorn eine Reinigungsöffnung, die durch einen Flanschdeckel verschlossen ist. Ausgenommen VIH 120/5.

Über den Kaltwasseranschluß ist der Speicher mit dem Wasserversorgungsnetz und über den Warmwasseranschluß mit den Zapfstellen verbunden. Wird an einer Zapfstelle warmes Wasser entnommen, so fließt kaltes Wasser in den Speicher nach, wo es auf die am Speichertemperaturregler* eingestellte Temperatur erwärmt wird. Der Speichertemperaturregler soll in Anlehnung an das Energieeinsparungsgesetz (EnEG) auf eine Temperatur von 60 °C eingestellt werden. Es empfiehlt sich – besonders bei kalkhaltigem Wasser – diese Einstellung. Die Erwärmung des Speicherwassers erfolgt indirekt durch das Heizungswasser welches mit einer Ladepumpe durch die Heizspirale gefördert wird und dort seine Wärme an das Speicherwasser im Behälter abgibt. Bei Erreichen der eingestellten Speicherwassertemperatur wird die Speicherladepumpe abgeschaltet. Der Speicher ist serienmäßig mit einem Thermometer zur Anzeige der Speichertemperatur ausgestattet.

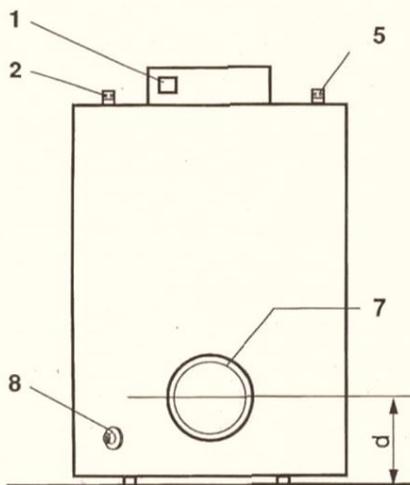
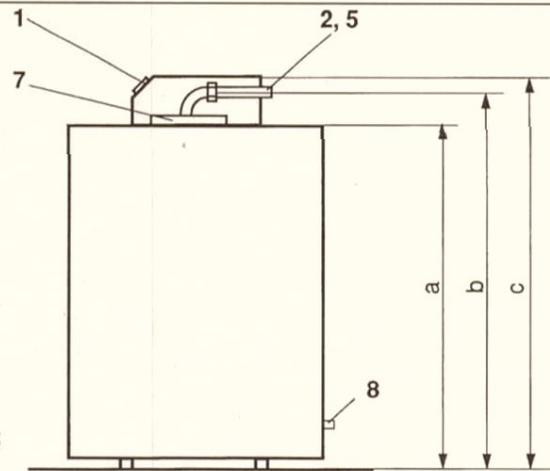
* Speichertemperaturregler im Schaltkasten Zubehör Art. No. 9122 oder im Regelgerät VRC-CBW bzw. VRC-CBBW.

3 Abmessungen

VIH 120/5, VIH 150/5
VIH 200/5



VIH 120/5



VIH 150/5, 200/5

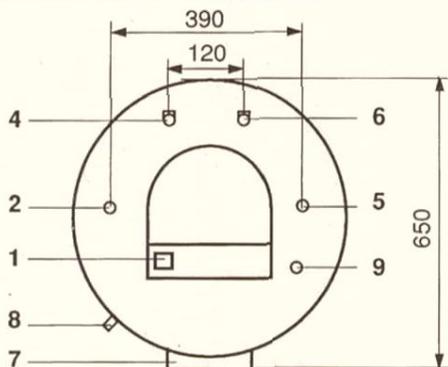
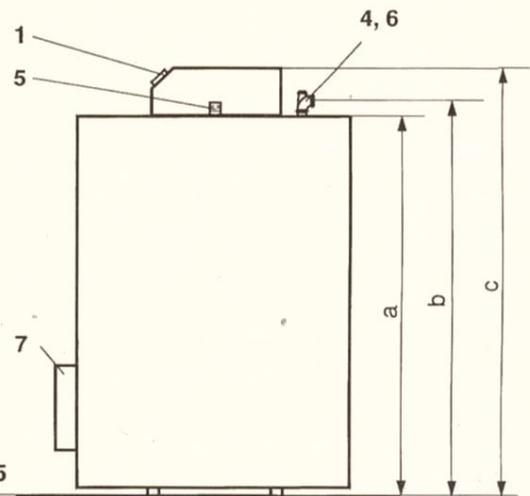


Abb. 1

VIH 3150

- 1 Thermometer
- 2 Warmwasseranschluß
- 3 Zirkulationsanschluß
- 4 Speichervorlauf
- 5 Kaltwasseranschluß
- 6 Speicherrücklauf
- 7 Reinigungsöffnung
- 8 Entleerung
- 9 Magnesium-Schutzanode

- R 3/4
- G 3/4
- Rp 1
- R 3/4
- Rp 1

Abmessungen	VIH 120/5	VIH 150/5	VIH 200/5	
a	737	950	1220	mm
b	803	1005	1275	mm
c	850	1063	1333	mm
d	-	260	260	mm

4 Vorschriften

Bei der Aufstellung und Installation eines Speicher-Wassererwärmers sind nachstehende Vorschriften zu beachten:

DIN 1988-TRWI
Technische Regeln für Trinkwasserinstallation

DIN 4753
Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
(Eine Bescheinigung über die Abnahmeprüfung nach DIN 4753 ist vom Ersteller der Anlage auszufüllen).

VDE- sowie EVU-Vorschriften und Bestimmungen

Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Wasserwerke

Heizungsanlagenverordnung vom 20.1.1989

5 Zubehör

Zu den Speicher-Wassererwärmern VIH... bietet Vaillant folgendes Zubehör an:

Sicherheitsgruppen für die Kaltwasserzuleitung zum Speicher (Siehe Abb. 3, Seite 5)

Sicherheitsgruppe I - für Anschlußdruck < 4,8 bar (Art. No. 660).

Sicherheitsgruppe II - für Anschlußdruck > 4,8 bar (Art. No. 661)

Die Sicherheitsgruppen umfassen:

1 Absperrventil, 1 Rückflußverhinderer, 1 Manometer-Anschlußstutzen, 1 Membran-Sicherheitsventil (baumustergeprüft) nur bei Sicherheitsgruppe II

Schaltkasten (Art. No. 9122)

Ein Schaltkasten mit Speichertemperaturwähler, Warmwasser- und Heizungsschalter und Stecksockel für Zeitschaltuhr zur Programmierung der Speicheraufheizphasen.

Ablauftrichter (Art. No. 376)

Der Ablauftrichter dient zum Anschluß einer Ablaufleitung des Membran-Sicherheitsventiles der Sicherheitsgruppe.

Zeitschaltuhr (nur bei Verwendung von Zubehör Art.-No. 9122)

(Art.-No. 9567 mit Tages- und Wochenprogramm).

Die Zeitschaltuhr dient zur Programmierung der Speicheraufheizzeiten.

Anschlußzubehör (Art. No. 9129)

Speicherladepumpe mit Anschlußschläuchen und Formstücken zum Anschluß des Speichers an VK... Kessel.

6 Trinkwasser- und Heizungsschema

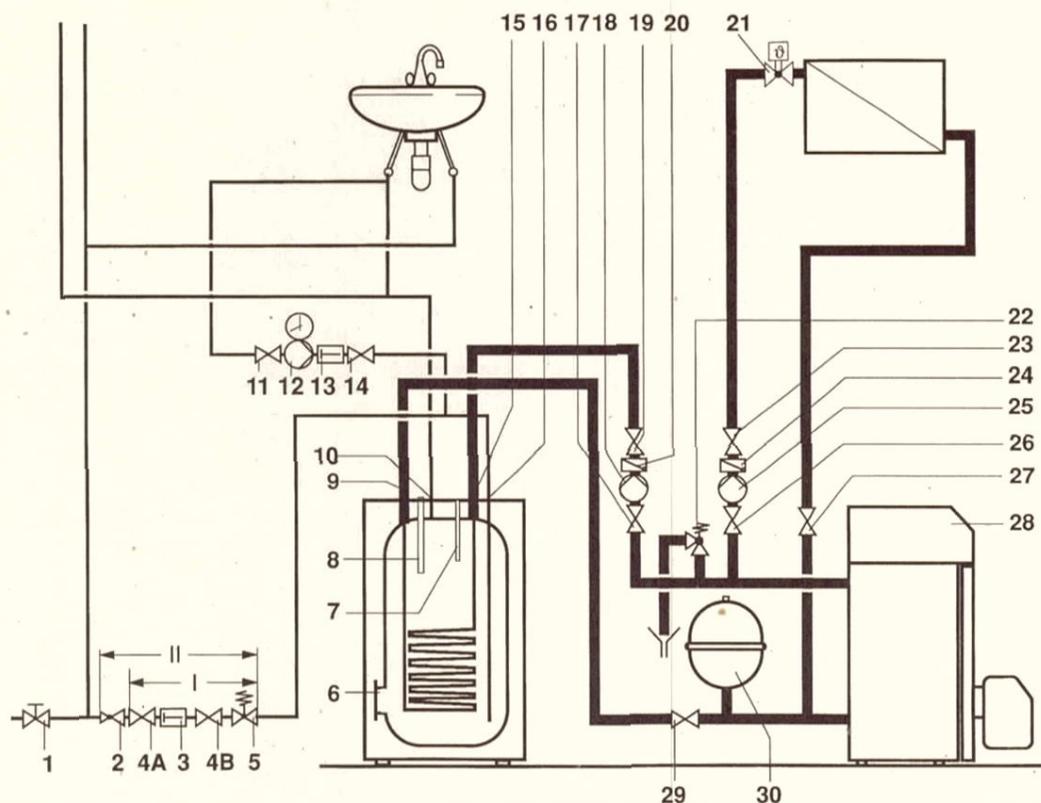


Abb. 2

- 1 Absperrventil
- 2 Druckminderer
- 3 Rückflußverhinderer
- 4 Absperrventil
- 5 Membran-Sicherheitsventil
- 6 Reinigungsöffnung
- 7 Tauchhülsen für Speichertemperaturregler und Thermometer
- 8 Magnesium-Schutzanode
- 9 Speicherrücklaufanschluß
- 10 Warmwasseranschluß

- 11 Absperrventil
- 12 Zirkulationspumpe (Anlagenseitig)**
- 13 Rückflußverhinderer
- 14 Absperrventil
- 15 Speichervorlaufanschluß
- 16 Kaltwasseranschluß
- 17 Absperrventil
- 18 Speicherladepumpe (Zubehör)*
- 19 Absperrventil
- 20 Rückflußverhinderer

- 21 Thermostatventil
- 22 Sicherheitsventil
- 23 Absperrventil
- 24 Rückflußverhinderer
- 25 Heizungspumpe
- 26 Absperrventil
- 27 Absperrventil
- 28 Heizkessel
- 29 Absperrventil
- 30 Ausdehnungsgefäß

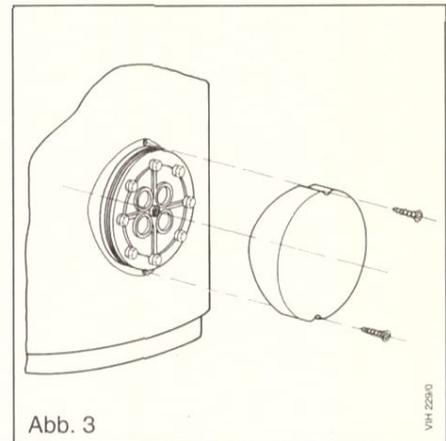
* Mit Zubehör - Schaltuhr - Zeitsteuerung möglich
 ** Entsprechend der Heizungsanlagenverordnung vom 20.1.1989 Zeitsteuerung erforderlich

VIH 3160

7 Montage

7.1 Montage der Abdeckkappe für die Reinigungsöffnung

Den Speicher-Wassererwärmer (2) am Aufstellungsort von der Palette abnehmen.
Die lose eingeschraubten Kreuzschlitz-Schrauben etwas herausdrehen.
Die Abdeckkappe leicht zusammendrücken und mit den entsprechenden Aussparungen unter den Schraubenköpfen einrasten.
Der Speicher-Wassererwärmer (2) kann mit Hilfe der verstellbaren Speicherfüße (3) (SW 36) ausgerichtet werden.
Danach kann die Installation gemäß Kap. 8 Seite 6 vorgenommen werden.



8 Installation

Die Installation muß von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die fach- und vorschriftengerechte Installation und die Erstinbetriebnahme.

8.1 Allgemeines

Wir weisen besonders darauf hin, daß die am Installationsort zutreffenden Vorschriften und Richtlinien für
a) Trinkwasser-Installation
b) Heizungsinstallation
c) Elektroinstallation
zu beachten sind.

Für VIH 120/5 - 200/5 ist eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 3, 4 u. 5 Seite 5) DN 15 z. B. Zubehör Art. No. 660 einzubauen.

Insbesondere ist zu überprüfen, ob der am Installationsort vorhandene Wasserdruck den zulässigen Trinkwasseranlagen und Betriebsdruck des Speichers von 10 bar nicht übersteigt.

Sollte dies der Fall sein, so ist für VIH... eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 2, 3, 4 und 5) DN 15 mit Druckminderventil z. B. Art. No. 661 einzubauen.

Es wird empfohlen bereits ab einem vorhandenen Wasserdruck von 4,8 bar eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderventil vorzusehen.

Gemäß DIN 1988 - TRWI ist in der Nähe der Abblaseleitung des Sicherheitsventils ein Schild mit folgendem Wortlaut anzubringen:

„Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Abblaseleitung austreten!
Nicht verschließen!“

8.2 Aufstellung

Der Speicher-Wassererwärmer soll in unmittelbarer Nähe des Wärmeerzeugers (z. B. Vaillant-Spezialkessel) aufgestellt werden. Hierdurch werden unnötige Wärmeverluste vermieden.

Das Gewicht des gefüllten Speichers (Siehe Technische Daten) ist bei der Wahl des Aufstellungsortes zu berücksichtigen.

Der Stellplatz des Speichers sollte so gewählt werden, daß eine zweckmäßige Leitungsführung sowohl trinkwasser- als auch heizungsseitig erfolgen kann.

Der Speicher-Wassererwärmer muß gemäß DIN 4753 in einem frostgeschützten Raum aufgestellt werden.

Zur Vermeidung von erheblichen Energieverlusten sind gemäß Heizungsanlagenverordnung die Heizungs- und Warmwasseranschlußleitungen mit einer Mindestdämmschicht zu versehen.

Bei der durch Erwärmung des Speicherinhaltes auftretenden Volumenänderung tritt Wasser aus dem Sicherheitsventil aus.

- Alle Anschlußleitungen sollten mit Verschraubungen angeschlossen werden.
- Kesselvorlauf und -rücklauf am Speicher installieren.
Anschlüsse siehe Abb. 1
Heizkreisschema Abb. 3, Seite 5.
- Kaltwasserleitung mit den erforderlichen Sicherheitseinrichtungen installieren.
Trinkwasserschema Abb. 3, Seite 5.
- Warmwasserleitung und evtl. Zirkulationsleitung installieren.
- Da durch die Zirkulationsleitung Bereitschaftsverluste entstehen, sollte sie nur bei einem weitverzweigten Warmwassernetz angeschlossen werden. Ist eine Zirkulationsleitung erforderlich, so ist sie nach der Heizungsanlagenverordnung mit einer Zeitschaltuhr an der Zirkulationspumpe auszurüsten. (Bei VRC-Set MBW und -MBBW ist die Zeitsteuerung der Zirkulationspumpe über das Regelgerät VRC... möglich.)
- Nicht benötigte Anschlußstutzen mit einer rostfreien Kappe druckfest verschließen.
- Elektro-Verdrahtung bei Verwendung des Zubehörs Schaltkasten Art. No. 9122 entsprechend der Montageanleitung des Schaltkastens vornehmen.

9 Betriebsbereitstellung

Nach erfolgter Installation Speicher heizungs- und trinkwasserseitig auffüllen.

- Heizungsseitig über den Kesselfüll- und Entleerungshahn befüllen.
 - Wenn vorhanden Heizungsfüll- und Entleerungsanschluß am Speicher-Heizungsrücklauf benutzen.
- Trinkwasserseitig über Kaltwassereinflaß füllen und über eine Warmwasserzapfstelle entlüften.
- Alle Regel- und Überwachungseinrichtungen auf Funktion und richtige Einstellung prüfen.
- Schaltuhr*, wenn vorhanden, programmieren
(Bedienung siehe separate *Anleitung*.)
Beginn der Freigabezeit für die Speicheraufladung festlegen.
Ende der Freigabezeit für die Speicheraufladung festlegen.
- Den Heizkessel in Betrieb nehmen.

* Zubehör für Schaltkasten Art. Nr. 9122

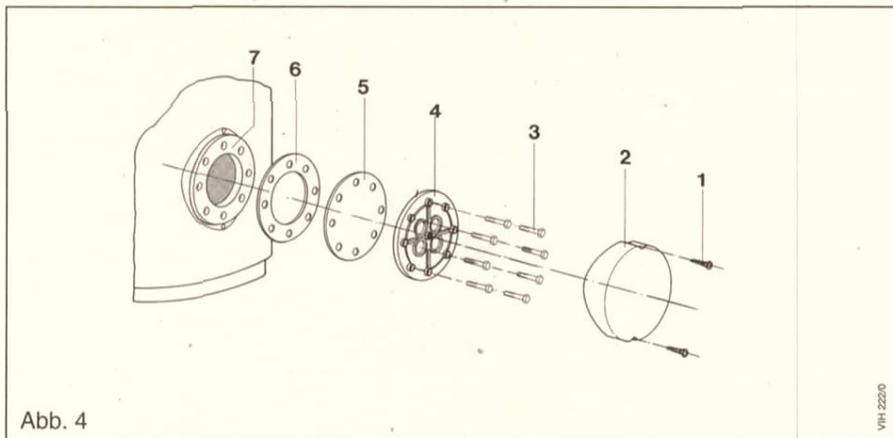
10 Pflege und Wartung

Bei der Aufstellung des VIH... in frostgefährdeten Räumen ist der Speicher in Betrieb zu halten oder vollständig zu entleeren!

Bei der Durchführung von Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist es zweckmäßig, den Speicher-Wassererwärmer zu entleeren.

Zur Reinigung der Außenteile des Speichers genügt ein feuchtes Tuch, evtl. mit Seifenwasser.

Sämtliche scheuernden und lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin und ähnliches) sind zu vermeiden.



10.1 Wartung der Magnesium-Schutzanode

Die Magnesium-Schutzanode (2) sollte jedoch einmal pro Jahr herausgenommen werden und auf Abtragung geprüft werden.

Bei jeder Reinigung soll die Magnesium-Schutzanode durch Sichtprüfung auf Abtragung kontrolliert werden.

Falls erforderlich ist sie gegen eine Original-Ersatzteil Magnesium-Schutzanode auszutauschen.

10.2 Innenbehälter reinigen

Die Reinigungsarbeiten im Innenbehälter befinden sich im Trinkwasserbereich, dies bedingt eine entsprechende Hygiene der Reinigungsgeräte und -mittel:

Um den Innenbehälter des VIH von Verschmutzungen und Ablagerungen reinigen zu können muß dieser entleert werden.

Danach den Flanschdeckel der Reinigungsöffnung abnehmen.

Bei den Reinigungsarbeiten ist darauf zu achten, daß die Emaillierung der Heizschlange und des Innenbehälters nicht beschädigt werden.

Die Reinigung kann mit einem Wasserstrahl vorgenommen werden, falls erforderlich, sind mit einem geeignetem Hilfsmittel, z. B. Holz- oder Kunststoffschaber die Ablagerungen zu lösen und auszuspülen.

Flanschdeckel mit der dazu gehörenden Dichtung wieder an der Reinigungsöffnung des Speichers anbringen. (Ggf. neue Dichtung verwenden.)

VIH-Speicher füllen und auf Wasserdichtigkeit prüfen.

11 Werksgarantie

Dem Eigentümer räumen wir eine Werksgarantie zu den in der Bedienungsanleitung genannten Bedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

12 Vaillant Werkskundendienst

Die Vaillant Vertriebszentren (VZ), Vertriebsbüros (VB) und Vertriebs-/Servicestützpunkte (VS) sind **fettgedruckt**.

Alle Fernsprechanchlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
Aachen (VS)	(02 41) 50 10 75
Aalen	(0 73 67) 49 90
Altenbeken	(0 52 55) 74 66
Amberg	(0 96 21) 1 26 71
Ansbach	(0 98 71) 17 86
Attendorf	(0 27 22) 5 14 92
Augsburg	(08 21) 44 19 51
Aurich	(0 49 41) 58 02
Bad Hersfeld	(0 66 21) 6 69 37
Bad Sooden-All.	(0 56 52) 63 14
Bamberg	(09 51) 6 97 91
Bayreuth	(0 92 46) 13 25
Berg. Gladbach	(0 22 02) 5 23 65
Bergkamen	(0 23 07) 6 07 87
Berlin/Brandenb. (VZ)	(0 30) 9 78 02-1 50
Bexbach	(0 68 26) 5 15 61
Bielefeld (VB)	(05 21) 3 04 99 41
Bischheim	(0 63 52) 50 74
Blankenburg	(0 39 44) 6 18 52
Blomberg/Istrup	(0 52 35) 22 81
Bocholt	(0 28 71) 1 61 64
Bonn	(02 28) 64 00 55
Braunschweig	(05 31) 7 41 24
Bremen (VB)	(04 21) 4 34 38 50
Bremerhaven	(04 71) 2 82 24
Breuna Niederlist.	(0 56 76) 85 86
Bückeberg	(0 51 52) 43 07
Bünde	(0 52 23) 4 27 68
Celle	(0 51 45) 63 98
Chemnitz (VS)	(03 71) 5 46 88
Darmstadt	(0 61 51) 31 90 55

Ort	Telefon
Datteln	(0 23 63) 7 17 19
Deggendorf	(0 99 04) 75 39
Delmenhorst	(0 42 21) 2 39 51
Detmold	(0 52 31) 2 88 22
Diemelsee/St.	(0 56 33) 54 16
Dorsten	(0 28 66) 43 18
Dortmund (VZ)	(02 31) 9 69 21 50
Dresden (VB)	(03 52 04) 4 33 50
Düren	(0 24 21) 6 46 86
Düsseldorf (VZ)	(0 21 02) 4 22-1 50
Duisburg	(02 03) 66 83 10
Duisburg	(02 03) 48 23 79
Ebersbach	(0 71 63) 44 32
Erfurt (VZ)	(03 61) 6 59 03 56
Erfurt	(03 61) 41 36 57
Erfurt	(03 61) 2 01 84
Erlangen/Neust.	(0 91 61) 6 02 18
Essen	(02 01) 30 02 81
Frankfurt/M. (VZ)	(0 69) 42 09 83 50
Freiburg (VB)	(07 61) 4 52 11 50
Fulda	(0 66 48) 28 87
Gera	(03 65) 4 20 34 63
Geretsried	(0 81 71) 6 09 89
Gießen	(0 64 03) 6 82 20
Gifhorn	(0 53 71) 5 85 44
Goch	(0 28 23) 37 35
Görlitz	(03 58 28) 6 09
Göttingen	(0 55 92) 4 33
Goslar	(0 53 21) 6 46 53
Hagen	(0 23 31) 7 90 49
Halle (VS)	(03 45) 2 31 60

Ort	Telefon
Halle/Westf.	(0 52 01) 59 44
Hamburg (VZ)	(0 40) 5 00 65-1 50
HH-Neugraben	(0 40) 7 02 28 93
Hamel	(0 51 52) 43 07
Hamm	(0 23 81) 5 05 43
Hannover (VZ)	(05 11) 7 40 11 50
Hattingen	(0 23 24) 2 86 14
Heidelberg	(0 62 21) 83 34 65
Heilbronn	(0 71 31) 5 43 94
Heilbronn	(0 71 31) 96 22 37
Helmstedt	(0 53 55) 63 98
Herford	(0 52 23) 4 33 98
Herne I	(0 23 23) 5 59 16
Hess. Oldendorf	(0 51 52) 43 07
Hildesheim/Alfeld	(0 51 83) 26 75
Hirz-Maulsbach	(0 26 86) 17 05
Hochrhein	(0 76 24) 10 82
Höxter	(0 55 35) 13 58
Husum	(0 48 47) 10 25
Ilmenau	(0 36 77) 40 69
Ingolstadt	(0 84 58) 86 90
Iserlohn	(0 23 71) 4 21 12
Itzehoe	(0 48 21) 4 12 75
Jakobneuharting	(0 80 92) 75 73
Kaiserslautern	(06 31) 5 93 16
Karlsruhe	(07 21) 68 48 36
Karlsruhe	(07 21) 55 51 90
Kassel (VB)	(05 61) 9 58 86 50
Kassel	(05 61) 58 23 07
Kempten	(0 83 74) 83 71
Kesdorf	(0 45 24) 98 19
Kiel	(04 31) 52 23 25
Kirchheimboland.	(0 63 52) 50 74
Koblenz	(02 61) 2 40 06
Köln (VB)	(0 22 34) 9 57 43 50
Königsutter	(0 53 53) 36 88
Köthen	(0 34 96) 56 20 28
Krefeld	(0 21 51) 61 59 41
Krefeld	(0 21 51) 56 32 76
Krefeld	(0 21 51) 75 20 57
Langenselbold	(0 61 84) 6 34 64
Laubach	(0 67 62) 67 37
Leer/Weener	(0 49 51) 14 30
Leinefelde	(03 60 76) 42 49
Leipzig (VZ)	(03 42 92) 6 51 50

Ort	Telefon
Limburg/Selters	(0 64 83) 13 23
Lübeck	(04 51) 2 31 36
Lüneburg	(0 41 31) 12 13 72
Magdeburg (VB)	(03 91) 5 61 44 95
Magdeburg	(03 91) 28 25 78
Mainz	(0 61 31) 36 68 02
Mainz-Nierstein	(0 61 31) 8 65 69
Mannheim (VB)	(06 21) 7 77 67 50
Marburg/Münchh.	(0 64 57) 7 71
Michelstadt/Odenw.	(0 60 61) 7 14 72
Mindelheim	(0 83 36) 93 37
Minden	(05 71) 3 04 52
Mülheim	(02 08) 59 20 73
München (VZ)	(0 89) 74 51 71 50
Münster (VB)	(02 51) 6 18 09 50
Neidenbach	(0 65 63) 29 20
Neubrandenb. (VS)	(03 95) 4 22 64 19
Neumünster	(0 43 21) 5 35 46
Neuss	(0 21 31) 8 47 41
Neustadt	(0 63 21) 3 34 17
Nienburg/Weser	(0 57 64) 24 15
Nordhorn	(0 59 21) 41 52
Nürnberg (VB)	(09 11) 9 61 21-50
Oldenburg	(04 41) 60 15 85
Orlinghausen	(0 52 02) 68 02
Ortenau	(0 78 05) 55 31
Osnabrück	(05 41) 12 27 29
Osterode	(0 55 22) 7 42 83
Paderborn	(0 52 58) 46 85
Peine	(0 53 02) 44 93
Pforzheim	(0 72 31) 2 65 77
Pirmasens	(0 63 31) 3 11 33
Plauen	(03 74 68) 35 74
Quakenbrück	(0 54 31) 34 53
Ravensburg (VB)	(07 51) 5 09 18 50
Regensburg	(0 94 02) 16 25
Reichshof	(0 22 65) 95 94
Remscheid (MDK)	(0 21 91) 18 23 33
Reutlingen	(0 71 21) 37 02 85
Rheine	(0 59 77) 4 29
Rosenth./Traunst.	(08 61) 1 47 23
Rostock (VB)	(03 81) 6 70 04 55
Saarbrücken (VB)	(06 81) 8 76 01 50
Salzgitter	(0 53 41) 4 61 65
Salzkotten	(0 52 58) 46 85

Ort	Telefon
Schacht-Audorf	(0 43 31) 9 21 57
Schauenburg	(0 56 01) 53 00
Schwarzw.-Baar	(0 76 54) 84 37
Schweina	(03 69 61) 26 34
Schweinfurt	(0 97 24) 6 81
Schwerin (VS)	(03 85) 4 20 76
Sigmaringen	(0 75 77) 73 84
Singen	(0 77 31) 2 61 42
Soest	(0 29 21) 6 10 18
Soltau	(0 51 91) 1 21 20
Spessart-M.-T.	(0 93 69) 80 02
Speyer	(0 62 32) 7 93 01
Stendal/Tangern.	(03 93 22) 38 18
Stuttgart (VZ)	(07 11) 65 87-1 50
Sundern	(0 29 33) 35 41
Trier	(06 51) 5 75 14
Tübingen	(0 70 71) 8 74 37
Uelzen	(0 51 91) 1 21 20
Wattenscheid	(0 23 27) 3 11 68
Weimar	(0 36 43) 5 39 14
Weinheim	(0 62 01) 1 62 34
Wilhelmshaven	(0 44 21) 50 13 13
Wipfeld	(0 93 84) 81 56
Wolfsburg	(0 53 71) 5 85 44
Wunstorf	(0 50 31) 7 52 52
Würzburg	(0 93 03) 87 25
Wuppertal/RS (VB)	(0 21 91) 93 53 50
Zülpich-Lövenich	(0 22 52) 39 46
Zwickau	(03 75) 29 39 00

Stand 1293

13 Technische Daten

- 1) Bei Warmwassertemperatur 45 °C
 2) Bei Warmwassermischtemperatur 45 °C und Speicherwassertemperatur 60 °C
 3) Bei 45 °C Warmwasserauslauftemperatur, 60 °C Speicherwassertemperatur und 86 °C Heizwasservorlauftemperatur sowie 10 °C Kaltwassereinlauftemperatur.
 4) Bei Speichertemperatur 60 °C, Umgebungstemperatur 20 °C.

Speichertyp VIH	120/5	150/5	200/5			
Leistungen	Speicherinhalt	120	150	200	l	
	Max. Warmwasser-Dauerleistung ¹⁾	28	28	31	kW	
	Warmwasser-Dauerleistung ¹⁾ bei Heizwassertemperatur 86/66 °C	690	690	765	l/h	
	Warmwasser-Ausgangsleistung ²⁾ bei Heizwassertemperatur 86/66 °C	145	185	245	l/10 min.	
Betriebswerte	Leistungskennzahl ³⁾	1,5	2,5	3,5	NL	
	max. Betriebsdruck	- Speicher	10	10	10	bar
		- Heizung	16	16	16	bar
	Heizfläche	1,6	1,6	1,9	m ²	
	Heizwasserbedarf	1250	1200	1300	l/h	
	Heizwasserinhalt der Heizspirale	5,0	5,0	7,0	l	
	Druckverlust in der Heizspirale bei max. Heizwasserbedarf	30	30	40	mbar	
	max. Heizwasservorlauftemperatur	110	110	110	°C	
	max. Speicherwassertemperatur	85	85	85	°C	
Bereitschaftsenergieverbrauch ⁴⁾ ca.	1,5	1,7	1,9	kWh/d		
Abmessungen	Breite	561	600	600	mm	
	Höhe	850	1063	1333	mm	
	Tiefe	561	650	650	mm	
Anschlüsse	Kaltwasser/Warmwasser	R 3/4	R 3/4	R 3/4		
	Vorlauf/Rücklauf	Rp 1	Rp 1	Rp 1		
Gewicht	Speicher einschl. Verpackung	67	79	96	kg	
	Speicher betriebsfertig gefüllt	187	229	298	kg	
Heizleistung des anzuschließenden Heizgerätes (Heizkessel) für die Speicheraufheizung	empfohlen	16	16	21	kW	
	möglich	31	31	36	kW	

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen übernehmen wir keine Haftung



Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co.
42850 Remscheid

Telefon (0 21 91) 18-0
 Telex 8 513-879
 Telefax (0 21 91) 18-28 10

0294 V
 Änderungen vorbehalten
 Printed in Germany, Imprimé en Allemagne
 Gedruckt auf 100% Altpapier